

Wahlprüfsteine AK Berufsgesetz (Logopädie)

Wie stehen Sie zu unserer Forderung, das „Gesetz über den Beruf des Logopäden“ durch ein neues Berufsgesetz für alle 12 in der Logopädie/Sprachtherapie tätigen Berufe in der kommenden (20.) Legislaturperiode zu ersetzen?

Wir begrüßen und unterstützen diese Forderung. Die Überarbeitung des Gesetzes über den Beruf des Logopäden ist längst überfällig und muss zeitnah erfolgen. Hierfür werden wir uns auf allen Ebenen einsetzen.

Wie stehen Sie zu unserer Forderung nach einer hochschulischen Ausbildung als Regelausbildung für alle Berufstätigen im Bereich Logopädie/Sprachtherapie?

Hier sehen wir ebenfalls Handlungsbedarf und befürworten vor allem angesichts des bereits bestehenden hohen Akademisierungsgrades und des hohen Anteils von Auszubildenden mit (Fach-)Hochschulreife die Akademisierung. Die Erweiterung des Behandlungsspektrums erfordert zudem auch den Einsatz neuer apparativer Verfahren sowie die Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und führt auch zu Fragestellungen, die nur mit Hilfe einer evidenzbasierten Therapieforschung bearbeitet werden können.

Wie stehen Sie zu unserer Forderung nach einer primärqualifizierenden Ausbildung im Sinne der Definition des Wissenschaftsrates (2020)?

Eine einheitlich gestaltete, ausschließlich primärqualifizierende Hochschulausbildung für Logopädinnen und Logopäden schafft die Voraussetzungen zur Gewährleistung einer flächendeckenden und qualitativ hochwertigen Patientenversorgung sowie zur Bewältigung der Herausforderungen in einem Gesundheitswesen, das evidenzbasiert agiert. Insofern teilen wir auch diese Forderung.